

BAU HISTORISCHER MUSIKINSTRUMENTE

R A I N E R W E B E R

RESTAURATOR

Museo Civico di Bologna
z.H. Sg.Dr.Renzo Grandi
Via Manzoni

I 40121 Bologna

8301 Bayerbach
Kirchplatz 14
Tel.08774/314
Februar 1989

Restaurierungsbericht

a) Beschreibung des Instrumentes:

Besitzer: Museo Civico Bologna

Inv.Nr.: 1800

Bezeichnung d.Instrumentes: Oboe mit 3 Kopfstücken

(Abb.1. rechtes Instrument, links Nr.1801 m.3.Kopfst.)

Signatur: CARLO/PALANCA (Abb.2)

Erbauer: Carlo Palanca, Mailand um 1775

Anzahl d.Teile: 3 (+ 2 Kopfstücke)

Teile: Kopfstück, Mittelstück, Schallstück

Anzahl d.Klappen: 2, Doppellöcher fis und gis

Materialien: Korpus: Buchsbaum

Ringe: dunkles Horn (Ring am Schallstück ergänzt)

Klappen: Messing

Polster: Leder

Federn: Stahl, eingespreizt

Zapfen: gewickelt

Oberfläche: Öllack

Stimmton: 1. Kopfst. a 438 Hz. 2. a 430 Hz. 3. a 420 Hz

Restauriert: 1989

Bemerkungen: Zum Instrument gehören ursprünglich drei Kopfstücke.
(Abb.3). Sie sind mit Punkten gekennzeichnet. Das 2.

Kopfstück hat die Nr. 1807, das 3. steckt auf einem Fragment von Palanca mit Nr. 1801. Vermessung: Mit 1.Kopfst.

L 554 mm 2. " L 560.5 3. " L 567.2

b) Bericht:

Ursprünglich gehören zum Instrument drei Kopfstücke (s. o.). Das Stück mit der Inventar-Nummer 1807 wurde jetzt diesem Instrument zugeordnet. Das 3. Kopfstück wurde zur Komplettierung auf der Nr. 1801 belassen (vgl.Abb.1), obwohl die ältere Form und auch der zu lange Zapfen eindeutig zeigen, daß es hier nicht so recht dazu paßt.

Am Mittelstück hatte es, vom Rezeß ausgehend, einen größeren Riß gegeben. Er war verleimt und mit Metallstiften gesichert. Man hatte versucht, eine weitere Ausdehnung des Risses durch zwei Querriegel am Ende zu verhindern, aber durch die unterschiedliche Wärmeausdehnung und die Bewegungen des Holzes hatte sich der Riß doch wieder geöffnet, und die Stifte gefährdeten durch Korrosion das Holz (Abb.4).

Am Ausgang des Schallstückes fehlte der Ring (Abb.5,links).

Nach Abnahme des Hornringes mußten die Metallstifte am Mittelstück entfernt werden (Abb.6). Bei Verleimung des Risses wurden sie durch Bambusstifte ersetzt (Abb.7) Die Enden wurden mit Buchsbaumscheiben abgedeckt (Abb.8) und anschließend retuschiert.

Der seiner Form nach originale Hornring wurde über einer sichernden Wicklung wieder aufgesetzt.

Der fehlende Abschlußring am Schallstück wurde aus dunklem Horn ergänzt.

Die Klappen wurden gereinigt, die Polster aus säurefreiem, trangergerbtem Leder ersetzt.

Bayerbach, Februar 1989

Raimund Wehr

Eigentum des Verfassers
Nachdruck auch auszugsweise verboten

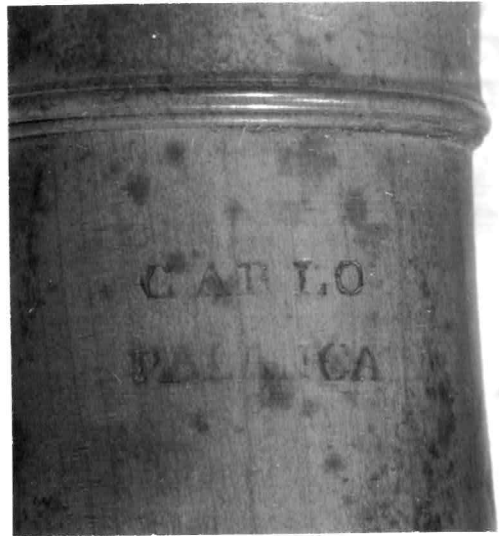
BO 1800



1801

1800

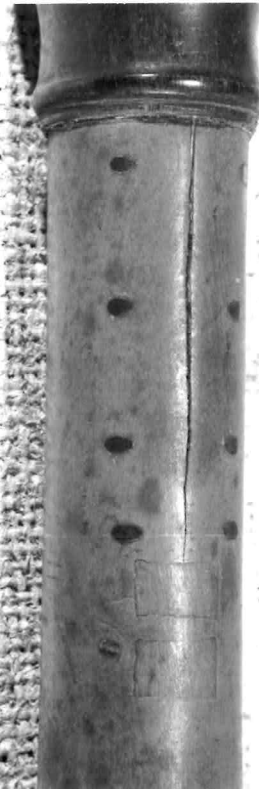
1



2



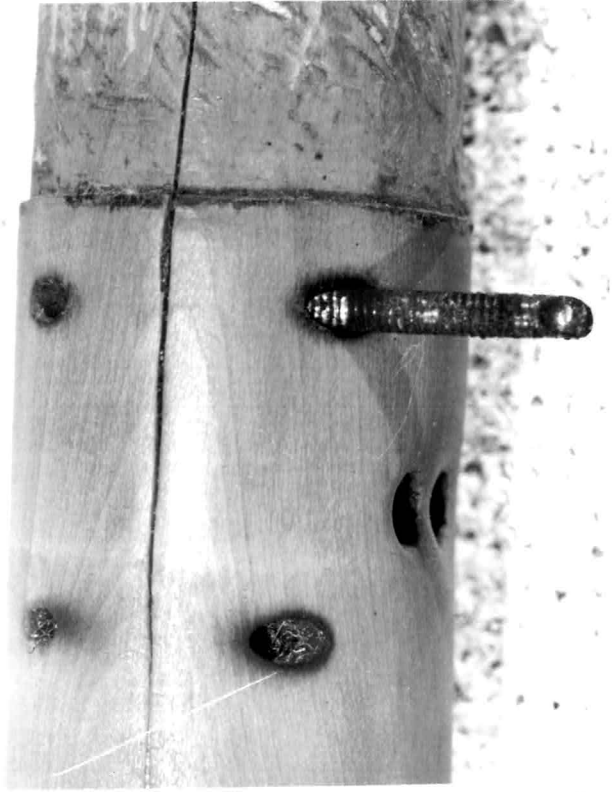
3



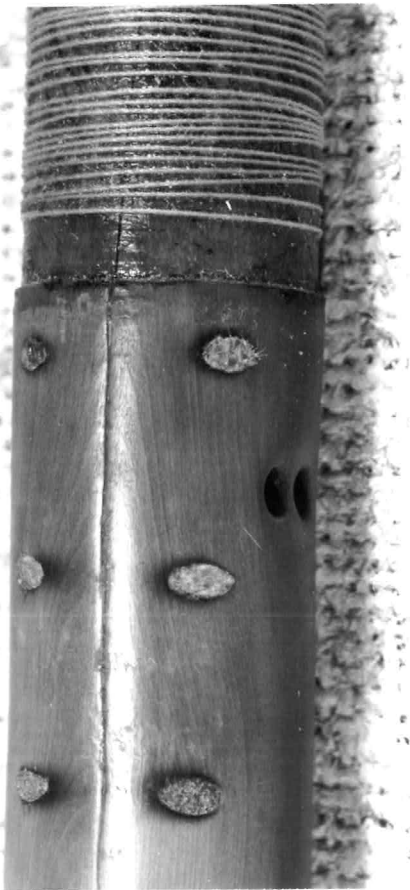
4



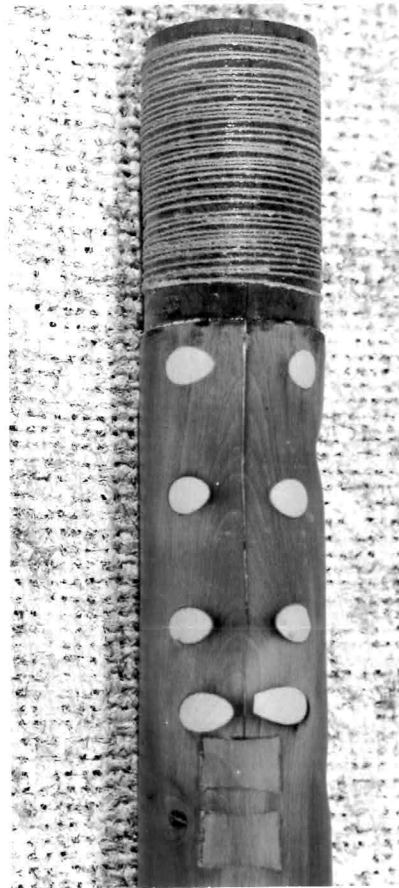
5



6



7



8